



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 810 230 A3

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:  
22.04.1998 Patentblatt 1998/17

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: C07K 16/10, G01N 33/577

(43) Veröffentlichungstag A2:  
03.12.1997 Patentblatt 1997/49

(21) Anmeldenummer: 97108824.0

(22) Anmelddatum: 02.06.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
DE ES FR GB IT

- Faatz, Elke, Dr.  
82386 Huglfing (DE)
- Höss, Eva, Dr.  
81476 München (DE)
- Borgya, Anneliese  
82327 Tutzing (DE)
- Hübner-Parajsz, Christa, Dr.  
82327 Tutzing (DE)

(30) Priorität: 31.05.1996 DE 19622088

(71) Anmelder:  
BOEHRINGER MANNHEIM GMBH  
68305 Mannheim (DE)

(72) Erfinder:  
• Ofenloch-Hähnle, Beatus, Dr.  
82398 Polling (DE)

(74) Vertreter:  
Weiss, Wolfgang, Dipl.-Chem. Dr. et al  
Postfach 86 08 20  
81635 München (DE)

### (54) Anti-HIV-Antikörper als Kontrollproben

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft neue monoklonale Antikörper gegen Antigene aus HIV, insbesondere gegen das Antigen gp41 aus HIV-Subtyp 0 und das Antigen gp32 aus HIV II. Weiterhin betrifft die vorliegende Erfindung die Verwendung der Antikörper in einem immunologischen Verfahren, insbesondere als Kontrollproben in Testkits zum Nachweis von Anti-HIV-Antikörpern und zur Qualitätskontrolle bei der Herstellung von HIV-Antigenen für solche Testkits. Außerdem werden Testkits zum Nachweis von Antikörpern gegen mikrobielle Erreger, insbesondere virale Erreger offenbart, die neben anderen Reagenzien als Kontrollproben einen monoklonalen Antikörper enthalten.

EP 0 810 230 A3



Europäisches **EUROPÄISCHER TEILRECHERCHENBERICHT**  
 Patentamt **der nach Regel 45 des Europäischen Patent-  
 übereinkommens für das weitere Verfahren als  
 europäischer Recherchenbericht gilt**

Nummer der Anmeldung  
**EP 97 10 8824**

<b>EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE</b>			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	GB 2 223 226 A (OLYMPUS OPTICAL CO) 4.April 1990	1,11,13, 22-26,30	C07K16/10 G01N33/577
Y	* das ganze Dokument *	2,27	
Y	WO 95 32293 A (INT MUREX TECH CORP ;DUNCAN RICHARD JULIAN STUART (GB)) 30.November 1995	2	
Y	* das ganze Dokument *	---	
Y	US 4 945 041 A (BASEMAN JOEL B) 31.Juli 1990 seite 2, spalte 1	27	
X	EP 0 492 560 A (COTROPIA JOSEPH P) 1.Juli 1992	1,11,22, 23,25, 26,30	
	siehe Ansprüche und Beispiele	---	
X	EP 0 335 134 A (ABBOTT LAB) 4.Oktober 1989	11, 21-23, 25-27	
	* das ganze Dokument *	---	
		-/-	
<b>UNVOLLSTÄNDIGE RECHERCHE</b>			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int.Cl.6)
<p>Die Recherchenabteilung ist der Auffassung, daß die vorliegende Anmeldung, bzw. einige oder alle Ansprüche, den Vorschriften des EPU in einem solchen Umfang nicht entsprechen, daß sinnvolle Ermitt- lungen über den Stand der Technik für folgende Ansprüche nicht, bzw. nur teilweise, möglich sind:</p> <p>Vollständig recherchierte Patentansprüche:  <b>2-4, 13-16</b></p> <p>Unvollständig recherchierte Patentansprüche:  <b>1, 11, 21-27,30</b></p> <p>Nicht recherchierte Patentansprüche:</p>			C07K G01N
<p>Grund für die Beschränkung der Recherche:  <b>Siehe Ergänzungsblatt C</b></p>			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>	Abschlußdatum der Recherche <b>19.September 1997</b>	Prüfer <b>Müller, F</b>	
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</b> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet    Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie    A : technologischer Hintergrund    O : nichtschriftliche Offenbarung    P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze    E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist    D : in der Anmeldung angeführtes Dokument    L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument    S : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			



Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER  
TEILRECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 97 10 8824

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	
X	WO 93 13134 A (ABBOTT LAB) 8.Juli 1993 siehe Beispiele (z.B.: S.30, exp. 4; S.28, exp.3) ---	11,30	
X	EP 0 388 602 A (ABBOTT LAB) 26.September 1990 * das ganze Dokument * -----	1,11, 21-23, 25,26,30	
RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)			

**GEBÜHRENFLICHTIGE PATENTANSPRÜCHE**

Die vorliegende europäische Patentanmeldung enthielt bei ihrer Einreichung mehr als zehn Patentansprüche.

Nur ein Teil der Anspruchsgebühren wurde innerhalb der vorgeschriebenen Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die ersten zehn sowie für jene Patentansprüche erstellt, für die Anspruchsgebühren entrichtet wurden, nämlich Patentansprüche:

Keine der Anspruchsgebühren wurde innerhalb der vorgeschriebenen Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die ersten zehn Patentansprüche erstellt.

**MANGELNDE EINHEITLICHKEIT DER ERFINDUNG**

Nach Auffassung der Recherchenabteilung entspricht die vorliegende europäische Patentanmeldung nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung und enthält mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen, nämlich:

Siehe Ergänzungsblatt B

Alle weiteren Recherchengebühren wurden innerhalb der gesetzten Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.

Nur ein Teil der weiteren Recherchengebühren wurde innerhalb der gesetzten Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die Teile der Anmeldung erstellt, die sich auf Erfindungen beziehen, für die Recherchengebühren entrichtet worden sind, nämlich Patentansprüche:

Keine der weiteren Recherchengebühren wurde innerhalb der gesetzten Frist entrichtet. Der vorliegende europäische Recherchenbericht wurde für die Teile der Anmeldung erstellt, die sich auf die zuerst in den Patentansprüchen erwähnte Erfindung beziehen, nämlich Patentansprüche:

2-4,13-16,(ganz) 1,11,21-27,30 (teilweise)



**MANGELNDE EINHEITLICHKEIT DER ERFINDUNG**

Nach Auffassung der Recherchenabteilung entspricht die vorliegende europäische Patentanmeldung nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung; sie enthält mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen, nämlich:

1. Patentansprüche 2-4,13-16 (ganz), 1,11,21-27,30 (teilweise): IgM mAbs gegen gp 41 aus Hiv subtype 0 und deren Verwendung in einem Nachweisverfahren.
2. Patentansprüche 5-7,17-20 (ganz) 1,21-27,30 (teilweise): IgM mAbs gegen gp32 aus Hiv 2 und deren Verwendung in einem Nachweisverfahren.
3. Patentansprüche 8-10,12 (ganz) 1,11,21-27,30 (teilweise): IgM mAbs gegen gp41 aus Hiv 1 und deren Verwendung in einem Nachweisverfahren.
4. Patentansprüche 28,29 (ganz), 30 (teilweise): Testkit zum Nachweis von Antikörpern gegen mikrobielle Erreger und dessen Verwendung.



**UNVOLLSTÄNDIGE RECHERCHE**

Nach Auffassung der Recherchenabteilung entspricht die vorliegende europäische Patentanmeldung den Vorschriften des europäischen Patentübereinkommens so wenig, daß es nicht möglich ist, auf der Grundlage einiger Patentansprüche sinnvolle Ermittlungen über den Stand der Technik durchzuführen.

Vollständig recherchierte Patentansprüche:

Unvollständig recherchierte Patentansprüche:

Nicht recherchierte Patentansprüche:

Grund für die Beschränkung der Recherche: Obwohl die Ansprüche 22 und 26 (beide teilweise, soweit es sich um ein in vivo Verfahren handelt) sich auf ein Diagnosztierverfahren, das am menschlichen/tierischen Körper vorgenommen wird beziehen, wurde die Recherche durchgeführt und gründet sich auf die angeführten Wirkungen der Verbindung/Zusammensetzung.